

**Informationen zum Datenschutz nach
Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO)**

Antrag auf Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten

Der Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ist ein Grundrecht und genießt auch beim Landratsamt Ortenaukreis einen hohen Stellenwert.

Soweit personenbezogene Daten bei der Person selbst oder bei Dritten erhoben werden, ist die betroffene Person grundsätzlich über die Datenverarbeitung zu informieren (Artikel 13, 14 DSGVO).

Mit den nachfolgenden Angaben kommen wir dieser Informationspflicht nach. [Sie sind auch auf unserer Homepage unter dem Suchwort „Privat-Kfz“ abrufbar.](#)

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung:

Landratsamt Ortenaukreis, Straßenverkehrsrecht & ÖPNV, Bereich Schülerbeförderung

Badstraße 20, 77652 Offenburg

Tel.: 0781/805-0

E-Mail: strassenverkehrsamt@ortenaukreis.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Landratsamt Ortenaukreis, Datenschutzbeauftragter

Badstraße 20, 77652 Offenburg

Tel.: 0781/805-0

E-Mail: datenschutz@ortenaukreis.de

3. Pflicht zur Angabe der Daten:

Ihre Angaben sind freiwillig. Die Erhebung der personenbezogenen Daten ist jedoch erforderlich, um über Ihren Antrag auf Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten gemäß der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten entscheiden zu können. Im Falle der Nichtangabe der personenbezogenen Daten ist mithin keine abschließende Entscheidung über Ihren Erstattungsantrag möglich, so dass auch keine Erstattung erfolgen

kann. Die Erhebung der personenbezogenen Daten ist ebenfalls erforderlich für die Organisation und Abrechnung von Beförderungsleistungen. Im Falle der Nichtangabe der personenbezogenen Daten ist die Einrichtung einer Beförderung nicht möglich.

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Die Verarbeitung sowie Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

- die im Rahmen des Antragsverfahrens gemachten Angaben zur besuchten Schule werden durch die angegebene Schule überprüft
- die im Rahmen des Antragsverfahrens gemachten Angaben zur Person des Schülers/der Schülerin und des Beförderers werden zum Zweck der Anspruchsprüfung und der Abrechnung von Erstattungen, sowie der Prüfung der Eigenanteilspflicht, elektronisch verarbeitet und gespeichert
- im Rahmen der Organisation und Abrechnung von Beförderungsleistungen werden die personenbezogenen Daten der Schüler an Beförderungsunternehmen zu Identifizierungszwecken weitergegeben

Ihre Daten werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs.1 lit.c und e DSGVO verarbeitet. Darüber hinaus ist gemäß Art. 6 Abs.1 lit.a DSGVO eine Datenverarbeitung auch zulässig, wenn die betroffene Person ihre Einwilligung erteilt hat. Werden die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung von Betroffenen verarbeitet, so kann die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt.

5. Datenerhebung bei anderen Stellen:

Sofern wir Ihre Daten nicht von Ihnen selbst als Antragsteller, oder Ihrem rechtlichen Betreuer, erhalten, erheben wir Ihre Daten nur, soweit dies im Einzelfall zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Datenerhebung erfolgt dabei beim Schulträger, sowie der besuchten Schule. Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch aus öffentlichen Quellen, etwa dem Melderegister, bezogen werden.

6. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden:

Die Datenverarbeitung durch uns umfasst insbesondere folgende personenbezogene Daten: persönliche Daten des Schülers/der Schülerin (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, ggf. Konfession, ggf. Krankheitsbild, besuchte Schulart, Klasse,

Unterrichtszeiten, sowie ggf. Ausbildungsberuf und Ausbildungsbetrieb, Kontodaten), persönliche Daten des Beförderers bzw. der Eltern (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Kontodaten), Fahrzeugart

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Ihre Daten werden von uns für die Dauer des Verfahrens, und im Anschluss an die Entscheidung über den Erstattungsantrag weitere 10 Jahre, gespeichert. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt die Löschung der Daten.

8. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Ihre personenbezogenen Daten werden für die unter 4. genannten Zwecke unter anderem weitergegeben an:

- die besuchte Schule, den jeweiligen Schulträger
- das Beförderungsunternehmen
- den rechtlichen Betreuer
- externe Kostenträger (z.B. andere Landkreise im Rahmen der Kostenerstattung)
- sowie an Stellen innerhalb des Landratsamtes (z.B. Eingliederungshilfe)

9. Betroffenenrechte:

Betroffenen stehen folgende Rechte hinsichtlich der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu:

Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)

Betroffene haben das Recht, zu erfahren, ob und welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, welchen Zwecken die Datenverarbeitung dient, auf welcher Rechtsgrundlage die Verarbeitung erfolgt, die Herkunft der Daten, eventuelle Empfänger der Daten, die Dauer der Speicherung und ihre Rechte. Außerdem können Kopien der personenbezogenen Daten verlangt werden.

Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)

Betroffene haben das Recht, zu verlangen, dass ihre personenbezogenen Daten berichtigt werden, wenn sie diese für unrichtig halten. Sie haben auch das Recht, zu verlangen, ihre personenbezogenen Daten vervollständigen zu lassen, wenn sie diese für unvollständig halten.

Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO)

Betroffene haben das Recht, zu verlangen, dass ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden, soweit keine gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen oder andere gesetzliche Pflichten bzw. Rechte zur Speicherung einzuhalten sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)

Betroffene haben unter gewissen Voraussetzungen das Recht, zu verlangen, dass ihre personenbezogenen Daten nur eingeschränkt verarbeitet werden dürfen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Betroffene haben das Recht, zu verlangen, dass von ihnen bereitgestellte personenbezogene Daten direkt an einen anderen Verantwortlichen oder an eine andere Organisation übermittelt werden.

Alternativ haben Betroffene das Recht, dass ihnen diese Daten in einem maschinenlesbaren Format bereitgestellt werden. Dies gilt jedoch nur, wenn die personenbezogenen Daten aufgrund einer Einwilligung, eines Vertrages oder im Rahmen von Vertragsverhandlungen verarbeitet wurden und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgte.

Recht, der Verarbeitung zu widersprechen (Artikel 21 DSGVO)

Wenn personenbezogene Daten verarbeitet wurden, weil die Verarbeitung Teil öffentlicher Aufgabenerfüllung ist, oder, wenn die Daten auf Basis eines berechtigten Interesses verarbeitet wurden, haben Betroffene das Recht, der Verarbeitung zu widersprechen.

Beschwerderecht

Sofern Betroffene der Meinung sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt, haben sie die Möglichkeit, sich an den Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Ortenaukreis (Kontaktdaten siehe unter 2.), oder direkt an die Aufsichtsbehörde – den Landesbeauftragten für den Datenschutz – zu wenden. Die Kontaktdaten des Landesbeauftragten für den Datenschutz lauten: Königstraße 10a, 70173 Stuttgart, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, poststelle@lfdi.bwl.de